

[www.hpe.at](http://www.hpe.at) – Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter

Angehörige bezieht sich dabei nicht nur auf Verwandte, sondern auch auf FreundInnen, NachbarInnen, KollegInnen etc.

Nach einem Vortrag von Mag. Klug, HPE Burgenland

HPE hat auch einen Landesverein im Burgenland: <https://www.hpe.at/bundeslaender/burgenland/startseite.html>, der unter der Tel. Nr. 0664/403 20 76 oder [hpe-burgenland@hpe.at](mailto:hpe-burgenland@hpe.at) zu erreichen ist.



Mag. Angelika Klug, Obfrau HPE Burgenland

Quelle: <https://www.hpe.at/bundeslaender/burgenland/startseite.html>

### **Beispiele für Anfragen an HPE** (lt. Folder von HPE Burgenland)

„Unser Sohn musste vor 2 Wochen wegen einer akuten manischen Phase erstmals stationär in der Psychiatrie aufgenommen werden. Wir Eltern sind völlig verzweifelt und wissen nicht, wie es weitergehen soll.“

„Bei meiner Freundin wurde die Diagnose „Borderline“ gestellt. Was ist das für eine Erkrankung, welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es und wie kann ich sie unterstützen?“

„Meine Mutter leidet schon seit 5 Jahren an Schizophrenie und weigert sich, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Wie kann ich sie dazu motivieren?“

„Meine Tochter kann aufgrund ihrer schweren psychotischen Erkrankung keiner Arbeit mehr nachgehen. Welche Möglichkeiten der Existenzsicherung gibt es für sie?“

„Meine Frau ist schwer depressiv und fühlt sich mit unseren 2 kleinen Kindern völlig überfordert. Wie kann ich ihr helfen, und welche Erklärungen brauchen die Kinder?“

„Meine Tochter leidet an schweren Sauberkeits- und Ordnungszwängen, in welche sie die ganze Familie mit ein bezieht. Sie besteht darauf, dass auch wir uns ihren strengen

Reinigungsritualen unterziehen, wenn wir die Wohnung betreten. Um keine Aufregung zu erzeugen, tun wir das auch, sind aber schon ziemlich verzweifelt.“

## **Was ist HPE Burgenland?**

HPE- Burgenland entstand 2001 als Zusammenschluss von Angehörigen und Freunden psychisch erkrankter Menschen im Burgenland. HPE ist ein Selbsthilfe- Verein und engagiert sich für die Unterstützung von Angehörigen und Freunden.

## **Angebote von HPE Burgenland**

### **BERATUNGSSTELLEN**

HPE-Burgenland verfügt über persönliche Beratungsstellen in Eisenstadt und im Südburgenland. Nach telefonischer Voranmeldung unter der Nummer 0664/4032076 oder unter der Mailadresse [hpe-burgenland@hpe.at](mailto:hpe-burgenland@hpe.at) kann man professionellen Rat und Hilfe bei einer Juristin und diplomierten Lebens- und Sozialberaterin erfahren. Die Beratungen sind vertraulich und kostenlos.

Viele Angehörige greifen aber auch auf die Möglichkeit zurück, einen telefonischen Beratungstermin zu vereinbaren.

### **SELBSTHILFEGRUPPEN**

In einer Gruppe von Menschen mit ähnlichem Schicksal fühlt man sich verstanden. In einer solchen Gruppe kann man Anregungen und Verständnis mit nach Hause nehmen.

In dieser Gruppe kann man Wertschätzung und Geborgenheit erfahren.

Im Burgenland bestehen Selbsthilfegruppen in Oberwart, Oberpullendorf, Eisenstadt und in Gols. Bei Interesse kann man sich telefonisch voranmelden.

### **INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN**

Bei regelmäßig stattfindenden Vorträgen, Tagungen oder Workshops über aktuelle psychosoziale Themen haben Angehörige die Möglichkeit, ständig ihr Wissen und ihre Kompetenzen als Begleiter in schwierigen Situationen zu erweitern.

### **INFORMATIONSMATERIAL UND BROSCHÜREN**

HPE-Burgenland verfügt über Informationsmaterial verschiedener Einrichtungen im psychosozialen Bereich und gut verständliche krankheitsspezifische Broschüren.

## **Was kann Ihnen die Unterstützung von HPE bringen?**

- Wenn Sie über Ihre Sorgen sprechen können, schaffen Sie mehr Klarheit in sich selbst und

können gezielter handeln.

- Wenn Sie mehr Einblick in die Erkrankung haben, können Sie das Fühlen, Denken und Verhalten Ihres erkrankten Familienmitglieds besser verstehen.
- Wenn Sie lernen, welche Formen des Helfens bei psychischen Erkrankungen sinnvoll sind, können Sie Ihre Möglichkeiten und Grenzen besser einschätzen und verausgaben sich dadurch nicht völlig.
- Wenn Sie gut über Behandlungsmöglichkeiten informiert sind, können sie Empfehlungen an Ihr erkranktes Familienmitglied gezielter weitergeben.
- Wenn Sie sich mit anderen Angehörigen austauschen können, fühlen Sie sich mit Ihren Sorgen nicht mehr alleine und lernen, über die psychische Erkrankung zu sprechen.

### **Zusammenfassung**

Eine psychische Erkrankung ist eine Erkrankung wie jede andere auch. Es ist nicht notwendig, sich dafür zu schämen. Auch jede Schuldzuweisung, wieso jemand erkrankt, ist überflüssig.

Wie bei jeder Erkrankung ist es aber wichtig, rechtzeitig für professionelle Hilfe zu sorgen. HPE Österreich und HPE Burgenland bieten dazu ergänzend zum medizinischen Angebot der Krankenkassen ein vielfältiges Angebot an. Sie können HPE auch schon kontaktieren, wenn es noch keine Diagnose gibt, Sie aber Verhaltensauffälligkeiten bei Ihnen nahen Menschen beobachten.

Sie müssen schwierige Situationen nicht alleine durchstehen – lassen Sie Sich dabei unterstützen!

Dipl Ing. Willi Peszt

Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision

Dipl. Sozialpädagogin  
zert. Mediator

0680 123 1 876

[willi.peszt@gmx.net](mailto:willi.peszt@gmx.net)

[www.psychotherapie-peszt.com](http://www.psychotherapie-peszt.com)